

# StadtBiblioTheK BRUGG

Jahresbericht

Stadtbibliothek Brugg

2020

---

*Die Bibliothek ist*

*Eine Büchersammlung*

*Eine Literatursammlung*

*Eine Mediensammlung*

*Eine Informationseinrichtung*

*Ein Dienstleistungsbetrieb*

---

## Personelles und Bibliotheksbetrieb

Wir alle blicken auf ein besonderes Jahr zurück. Auch der Betrieb der Stadtbibliothek passte sich den Gegebenheiten an. Während des Lockdowns im Frühling mussten wir die Bibliothek schliessen. Zum Glück war es uns möglich, schon nach kurzer Zeit einen Abholdienst einzurichten. Unser hübscher Innenhof erwies sich als Glücksfall. «Das Fenster zum Hof» war unser Tor zur Kundschaft. Wir mussten das gesamte Veranstaltungsprogramm sowie das Lesetandem einstellen. In der Bibliothek wurde es ungewöhnlich still.

Mitte Mai erfüllte wieder Stimmengewirr und Kinderlachen unsere Bibliothek. Mit erweiterten Öffnungszeiten und einem Schutzkonzept eröffneten wir die Bibliothek wieder. Unsere Kundinnen und Kunden brachten grosses Verständnis und viel Disziplin für die neuen Massnahmen und Regeln auf. Nach den Sommerferien trafen sich auch die Lesetandems wieder. Fast war es wieder so wie in den Jahren zuvor. Aber eben nur fast, entgegen allen Regeln der Kunst durfte man sich nur zur Medienauswahl- und ausleihe in der Bibliothek aufhalten. Kein Vorlesen, kein Kasperltheater, kein Kaffee am runden Tisch und keine Gespräche mit Bekannten waren möglich. Alle Anstrengungen den Aufenthaltsort Bibliothek attraktiv zu gestalten, wurden gebremst. Tische und Stühle hatten wir weggeräumt, das Kasperltheater abgebaut.

Trotz all dieser Veränderungen hielten uns unsere Kundinnen und Kunden die Treue und besuchten die Bibliothek wieder regelmässig. Unser Medienangebot wurde intensiv genutzt. Auch die Veranstaltungen für die Kinder, wie *Värslizyt*, *Kamishibai* und *Geschichten ums Feuer*, wurden gerne besucht.

Zum Ende des Jahres, es war absehbar, mussten wir die Bibliothek wieder schliessen. Wieder boten wir durch unser «Fenster zum Hof», den Abholdienst an.

Im vergangenen Jahr stand uns ein Team von vier festangestellten Mitarbeiterinnen zur Verfügung. Anfang Jahr verliess Franziska Mordasini die Stadtbibliothek. Im Februar begrüsst wir Debora Walther. Sie wurde mit einem Pensum von 60 % angestellt. Weiterhin im Team waren Barbara Dumont mit einem 40% Pensum und Silvia Gysi mit einem Pensum von 24%. Als Bibliotheksleiterin kümmere ich mich mit einem 70% Pensum um die Organisation und Entwicklung der Bibliothek. Unsere Aushilfen, Anita Imboden und Patrizia Koch ergänzten das Team.

Die Weiterbildungsangebote für 2020 versprochen interessant und vielseitig zu werden. Das Kurs- und Veranstaltungsangebot der Bibliotheksförderung Aargau ermöglicht jedes Jahr neue, spannende und kostengünstige Weiterbildungen. Aber auch Bibliomedia und das Schweizerische Institut für Kinder- und Jugendmedien (SIKJM) vermitteln durch ihre passgenauen Angebote viel praktisches Fachwissen. Die Programme wurden studiert, Anmeldungen erfolgten. Einige Veranstaltungen mussten abgesagt oder verschoben werden. Andere Weiterbildungen und Veranstaltungen wurden als Online-Kurse angeboten. Diese neuen

Formate waren oft anregend gestaltet, konnten aber den wichtigen persönlichen Austausch mit Kolleginnen und Kollegen nicht ersetzen.

Wir nahmen an Veranstaltungen zum Programm *Kultur macht Schule*, zur *Evaluation von Bibliotheksangeboten*, zu Gesprächs- und Informationsrunden zur *Corona und Bibliothek* teil. Diverse Jahresversammlungen wurden abgesagt, die nötigen Abstimmungen wurden schriftlich eingeholt. Der traditionelle Aargauer Bibliothekstag fand im vergangenen Jahr eine ausserordentliche, neue Form. Das Team der Bibliotheksförderung besuchte alle Bibliotheken im Kanton. Ende Juli war es dann bei uns so weit. Dieser anregende und persönliche Austausch, inklusive süssem Mitbringsel, wurde sehr geschätzt.

---

### *Gute Gründe für gute Bibliotheken*

*Damit unsere Kinder lesen. Alle Kinder.  
Bitte, bedienen Sie sich! Wissen für alle ist Demokratie.*

---

## **Kooperationen und Projekte**

Das vergangene Jahr wurde durch Unsicherheit geprägt. Geplante Anlässe mussten verschoben oder gar abgesagt werden. Der Lockdown erschwerte die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Institutionen und Organisationen. Diese ist aber nach wie vor ein wesentlicher Bestandteil der Bibliotheksarbeit, denn aus diesen Kooperationen entstehen vielfältige Veranstaltungsangebote.

Das Familienzentrum, die Ludothek und die Mütter- und Väterberatung sind wichtige Partner für die frühe Förderung für Kinder.

Auch dieses Jahr waren Vorlesestunden der Veranstaltungsreihe *Schenk mir eine Geschichte* geplant. Wir organisieren die Anlässe in Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum Brugg. Die albanischen Vorlesestunden wurden auch in der Stadtbibliothek, die spanischen und portugiesischen Geschichten im Familienzentrum durchgeführt. Der fremdsprachige Bilderbuchbestand wurde gut genutzt. Die Bilderbücher beziehen wir von Bibliomedia.

---

### *Gute Gründe für gute Bibliotheken*

*Bibliotheken haben jede Menge Migrationshintergrund  
Prima Klima in der Bibliothek*

---

Die regelmässigen Besuche des *MUKI-Treffs* aus dem Familienzentrum in der Stadtbibliothek haben sich etabliert. Die Mütter geniessen die besondere Atmosphäre der Bibliothek, und die Kinder freuen sich über die Geschichten und Värslispiele.

Beide Veranstaltungsangebote konnten wegen der Corona-Schutzkonzepte nur teilweise wie geplant durchgeführt werden.

Das kleine, aber sehr reizvolle *Gschechterad*, das wir alljährlich zusammen mit der CVP Brugg organisieren, musste abgesagt werden.

Wie schon in den Jahren zuvor liessen wir unsere neu eingekauften Bücher vom Team des Wärchrychs folieren. Diese Arbeit wurde zuverlässig und exakt erledigt.

---

### *Gute Gründe für gute Bibliotheken*

*Bibliotheken sind wirtschaftlich*

*Bibliotheken sind nicht kommerziell*

---

Im Frühling mussten wir zu unserem grossen Bedauern das bei Kindern und Lesementor\*innen geschätzte Projekt *Lesetandem* pausieren. Ein sorgfältig erarbeitetes Schutzkonzept und der Wunsch aller Beteiligten das *Lesetandem* wieder zu ermöglichen, erlaubte einen Neustart nach den Sommerferien. Schnell hatten sich wieder gut eingespielte Leseteams gebildet. Eine Gruppe durfte in der Bibliothek lesen. Die beiden anderen Teams genossen in der Jugendbibliothek des Hallwyler Schulhauses Gastrecht. Vielen Dank an die Schulleitung und das Team der JUBI. Das *Lesetandem* ist ein Freiwilligenprojekt und wird von der Bibliotheksförderung des Kantons Aargau unterstützt.



Am Flohmarkt im Juni und September verkauften wir wieder gemeinsam mit dem Team der Ludothek die aussortierten, nicht mehr verlangten Bücher, Filme und Spiele.

Veranstaltungen, die wir jedes Jahr im Programm haben, konnten dieses Jahr nicht stattfinden und wurden abgesagt. Dazu gehörten der *Schweizer Vorlesetag* und die *Schweizer Erzählnacht* die wir normalerweise mit Unterstützung des Instituts für Kinder- und Jugendmedien, SIKJM durchführen.

### **Bibliothek und Schule**

Der Kontakt zur Schule und die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern bildet einen wesentlichen Bestandteil der Angebote der Bibliothek. Unsere bibliothekspädagogischen Veranstaltungen wurden im vergangenen Jahr wegen der Bibliotheksschliessung und den verschiedenen Massnahmen weniger gebucht. Wenn immer möglich, haben wir Klassen der Schulen und Kindergärten für die Ausleihe von Medien in den publikumsfreien Zeiten in die Bibliothek gebeten. Auf die Geschichten und Spiele, die zu diesen Besuchen gehören, mussten die Kinder teilweise verzichten.

Wir hoffen, in den kommenden Jahren unsere bibliothekspädagogischen Angebote weiter intensivieren zu können. Die Veranstaltungen, die den Altersstufen angepasst sind und aufeinander aufbauen, basieren auf einer Geschichte, enthalten verschiedene spielerische Elemente und fordern die Kinder zu aktivem Handeln auf. Anschliessend dürfen alle Kinder Bücher ausleihen.

Im November besuchte Alexandra Frosio, Schauspielerin und Geschichtenerzählerin die Stadtbibliothek. Im Rahmen des Programms *Kultur macht Schule* nahm die zweite Klasse der Primarschule Au/Erle am Erzählprojekt *So nicht, mein Prinz* teil. Der Zauber der lustigen Geschichte vom Prinz Isidor, seinem Pyjama und seinem Erfindungsreichtum erfüllte die Kinder noch lange.

Im Dezember forderte die Lese- und Literaturpädagogin Marion Arnold die Kinder der sechsten Klasse der Primarschule Au/Erle in ihrem Workshop *Den Tätern auf der Spur!* als Detektivinnen und Detektiven heraus. In einem ersten Schritt wurden die detektivischen Fähigkeiten getestet. Nach erfolgreich bestandener Prüfung löste die Klasse gemeinsam alle Probleme und konnte schliesslich den Täter dingfest machen.

---

*Gute Gründe für gute **Bibliotheken***

*Weil sie uns verbinden  
Bibliotheken haben Überraschungen*

---

## Fakten und Zahlen 2020

### Kundinnen und Kunden

Die Stadtbibliothek wies im vergangenen Jahr eine leicht steigende Anzahl Kundinnen und Kunden auf. Darin enthalten sind auch die Gratis-Einschreibungen der Klassen bei Schulbesuchen in der Bibliothek. Erfreulicherweise konnten wir vielen Kindern eine Bibliothekskarte ausstellen. Fast ein Viertel der eingeschriebenen Kinder besucht die Bibliothek regelmässig. Leider verlängert die Mehrzahl der Jugendlichen, die ins Erwachsenenalter eintritt, ihre Mitgliedschaft nicht.

Im vergangenen Jahr haben mehr Benutzerinnen und Benutzer aller Altersgruppen das Angebot der digitalen Bibliothek ebook+ häufiger genutzt. Diese Daten sind in dieser Statistik nicht ausgewiesen.

Kundinnen und Kunden	2020		2019		2018	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Erwachsene	2'170	61	1'989	63	2'026	64
Jugendliche	875	24	714	22	780	24
Kinder	524	15	461	15	381	12
<b>Total eingeschrieben</b>	<b>3'569</b>		<b>3'164</b>		<b>3'187</b>	
Erwachsene aktiv	872	60	1'079	64	925	65
Jugendliche aktiv	250	17	219	15	219	15
Kinder aktiv	326	23	287	21	277	20
<b>Total aktiv</b>	<b>1'448</b>	<b>41</b>	<b>1'585</b>	<b>45</b>	<b>1'421</b>	<b>45</b>
Erwachsene, neu	120	3	126	4	125	4
Jugendliche, neu	143	4	83	3	136	4
Kinder, neu	145	4	144	5	224	7
<b>Total neu</b>	<b>408</b>	<b>11</b>	<b>353</b>	<b>11</b>	<b>485</b>	<b>15</b>

## Medienbestand

Im vergangenen Jahr nutzten wir die Schliessungszeiten für den Ausbau der Kinder- und Jugendbestände. Wir ergänzten sehr gut genutzte Bestände mit Zweitexemplaren und füllten Lücken in den verschiedenen Buchreihen auf. Auch die sehr gut genutzten Comicbestände haben wir erneuert und erweitert.

Medienbestand	2020		2019		2018	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Belletristik	10'133	47	10'813	55	11'031	53
Sachbuch	7'979	37	5'474	28	6'728	32
DVD	1'544	7	1'458	7	1'289	6
Hörbücher	1'893	9	1'969	10	1'973	9
<b>Total Medien</b>	<b>21'549</b>		<b>19'714</b>		<b>21'021</b>	
Belletristik, neu	1'278	65	810	54	536	49
Sachbuch, neu	446	23	399	28	261	23
DVD, neu	117	6	123	9	182	16
Hörbuch, neu	111	6	125	9	131	12
<b>Total neu</b>	<b>1'952</b>	<b>9</b>	<b>1'457</b>	<b>7</b>	<b>1'110</b>	<b>5</b>

## Ausleihe

Die Ausleihzahlen scheinen durch Schliessungszeiten und die erschwerten Bedingungen rückläufig. Hochgerechnet auf ganzjährige Öffnungszeiten sind sie aber stabil und leicht steigend. Die vielen neuen Kinder- und Jugendbücher sind sehr beliebt und oft ausgeliehen. Nach wie vor werden Neuanschaffungen im Bereich Belletristik für Erwachsene und die Buchtipppempfehlungen überdurchschnittlich nachgefragt. Eine deutliche Vergrösserung des Bestandes ist notwendig, um die Nachfrage nach aktueller Belletristik und Sachbüchern befriedigen zu können. Gut zwei Drittel der Ausleihen werden durch Kinder und Jugendliche getätigt.

Ausleihe	2020		2019		2018
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl
Belletristik, Erwachsene	14'492	20	16'883	20	18'889
Belletristik, Kinder/Jugend	29'688	41	32'408	39	34'123
Sachbuch, Erwachsene	4'580	6	6'930	8	7'922
Sachbuch, Kinder /Jugend	5'209	7	5'143	6	4'676
DVD, Erwachsene	3'843	6	5'052	6	5'164
DVD, Kinder/Jugend	3'699	5	4'267	5	4'086
Hörbücher, Erwachsene	1'156	2	1'790	2	1'791
Hörbücher, Kinder/Jugend	8'816	12	10'733	13	12'085
Zeitschriftenhefte Erwachsene	900	1	1'208	1	761
Zeitschriftenhefte Kinder/Jugend	81	0	219	0	97
<b>Total Ausleihen</b>	<b>72'464</b>		<b>84'633</b>		<b>89'594</b>



## Veranstaltungen

---

### *Gute Gründe für gute Bibliotheken*

#### *In der Bibliothek ist was los*

---

2020 standen mehrheitlich Veranstaltungen für Kinder auf dem Programm. Die neu eingeführte Reihe *Geschichten ums Feuer* führten wir erfolgreich weiter. Gerne wurden auch die Värslizyt- und Kamishibai-Nachmittage von Eltern, Grosseltern und Kindern besucht. Alle Veranstaltungen wurden von Nadine Estermann, ausgebildete Leseanimatorin SIKJM, durchgeführt.

Auch der *Leseclub* entwickelte sich zu einem beliebten Treffpunkt für Leserinnen. Die Mitglieder des *Leseclubs* treffen sich regelmässig in der Bibliothek und diskutieren ein von der Gruppe zuvor ausgewähltes Buch.

In der ruhigen und inspirierenden Atmosphäre der Bibliothek oder im sonnigen Innenhof mit Brunnen wurde Yoga mit Maya Rey praktiziert. Diese kleine wöchentliche Auszeit vom Alltag fand auch im vergangenen Jahr grossen Anklang.

## Highlights

Trotz den strengen Schutzmassnahmen für Corona besuchten zahlreiche Familien mit ihren Kindern die *Värslizyt*, das *Kamishibai* und die *Geschichten ums Feuer*.

Auch das Projekt Lesetandem hat sich etabliert und bereitet viel Freude. Die Kinder bringen Fröhlichkeit und Betrieb in die Bibliothek. Die Lesementorinnen und Lesementoren widmen sich mit grossem Engagement und in Freiwilligenarbeit der Leseförderung.

## Ausblick

Wir möchten die positive Entwicklung der Stadtbibliothek weiter vorantreiben. Der Medienbestand soll weiterhin erneuert und, wo möglich, ausgebaut werden. Die Medien wollen wir unseren Kundinnen und Kunden so attraktiv wie möglich präsentieren. Gleichzeitig möchten wir die Bibliothek vermehrt für spannende und unterhaltsame Veranstaltungen für Kinder nutzen. Dies stellt uns in den gegebenen Räumlichkeiten vor grosse Herausforderungen. Aus diesen Gründen klären der Verein Stadtbibliothek Brugg und die Stadt Brugg die Möglichkeit einer räumlichen Zwischenlösung bis zum Bezug des Standortes in der Überbauung *Alte Post* ab.

Der Bereich *Bibliothek und Schule*, den wir im vergangenen Jahr besonders fördern wollten, soll sich in den kommenden Jahren zu einem Schwerpunkt unserer Arbeit entwickeln. Wir freuen uns, mit den Schülerinnen und Schülern spannende und unterhaltsame Bibliothekserlebnisse zu teilen.

Die enge und wichtige Zusammenarbeit mit Vereinen und Institutionen möchten wir weiter ausbauen und pflegen. Sie ist Grundlage für viele Projekte.

Eine lebendige Bibliothek steht im Kontakt mit Ihren Kundinnen und Kunden. Gerne nehmen wir Wünsche und Anregungen entgegen.

Ich bedanke mich sehr für das uns entgegengebrachte Vertrauen und das grosse Wohlwollen für die Stadtbibliothek Brugg.

Mit meinem Team freue ich mich auf die aktuellen und kommenden Herausforderungen.

Cécile Bernasconi, Leitung Stadtbibliothek Brugg

Brugg, im März 2021

Quellenangaben

www. <https://saar.infowiss.net/projekte/ident/themen/bibliotheken/bibliothekheute/>

[https://www.vdb-online.org/publikationen/einzeldokumente/2008\\_21-gute-gruende.pdf](https://www.vdb-online.org/publikationen/einzeldokumente/2008_21-gute-gruende.pdf)